

Zweite Beilage zu Nr. 266. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Mittwoch, den 23. September 1835.

Zur den halbjährlichen Prüfungen der Nicolaischule, welche Vormittags
von 8 bis 11 Uhr,

Montags, den 28. September, mit Tertia,
Dienstags, den 29. September, mit Quarta,
Mittwochs, den 30. September, mit Quinta, und
Donnerstags, den 1. October, mit Sexta,

des Nachmittags aber von 2 bis 5 Uhr,

Montags, den 28. September, mit Prima, und
Mittwochs, den 30. September, mit Secunda,

in dem Auditorium Nr. 1, 2 Treppen hoch, öffentlich gehalten werden, ladet
hierdurch ergebenst ein
Professor Nobbe, Rector der Nicolaischule.

Bekanntmachung. Als Haupt-Agenten der.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix in Paris

machen wir hiermit bekannt, daß wir Versicherungs-Anträge gegen Feuer- und Blitzstrahlschaden
auf Gebäude, Fabriken und Fabrikgeräthe aller Art, so wie Mobilien, Waaren u. s. w. für
jeden beliebigen Zeitraum, und besonders auch während gegenwärtiger Messe zu den niedrigsten
Prämienätzen ausführen. Leipzig, den 22. Sept. 1835.

Schömler, Weber & Comp.,

Haupt-Agenten der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix in Paris,
für Sachsen, Preußen und die angrenzenden Länder.

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten Classe Sr Landes-Lotterie, deren
Ziehung den 5. October ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich mit ganzen
Loosen à 30 Thlr. 20 Gr., halben à 15 Thlr. 10 Gr., Vierteln
à 7 Thlr. 17 Gr. und Achteln à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., so wie auch
zu 1ster Classe 3r Braunschweiger Lotterie, welche ebenfalls den 5. Octbr.
begiunt, mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen bestens.

J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.

* * * **Echtes Hamburger Rauchfleisch**
ist heute angekommen und wird möglichst billig verkauft bei
E. F. Kunze, Fleischergasse.

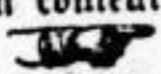
Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichstraße Nr. 506, dem Lammhirsche gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten als ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und
echten couleurten Steinen.

 Auch zahlen sie im Einkaufe von Brillanten, Rosen, Perlen
und echten couleurten Steinen die höchsten Preise.

J. J. Schwarz, Söhne & Comp.,

aus Magdeburg und Berlin,

beziehen die Michaelismesse d. J. wieder mit nachstehenden eigenen Fabricaten, als:
leinenen und baumwollenen Bändern und Schnüren, Sammetmanchester-
Bändern, gewebten baumwollenen Spitzen und baumwollenen Strick-
garnen.

Ihr Lager ist Petersstraße Nr. 71, in der Nähe des Marktes, eine
Treppe hoch.